

## AQUAFIN®-OS

2K Oberflächenschutzbeschichtung und Abdichtung für Betonbauteile



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
201403001	30 kg, Set (2K)	grau	40	1

### Einsatzgebiete / Bauwerksabdichtung

- OS5-b Abdichtung für Tiefgaragen und Parkhäuser gegen Chlorideinwirkung
- Schutzbeschichtung gegen Chlorideinwirkung und Carbonatisierung nach DIN 1504-2
- Abdichtung von Betonkonstruktionen unterhalb Geländeoberkante gemäß DIN 18533
- Sanierung und Schutz von rissgefährdeten Betonflächen
- Abdichtung von Arbeits- und Konstruktionsfugen
- für Neubau und Sanierung
- für innen und außen

### Produkteigenschaften

- wasserundurchlässig
- Hohe Beständigkeit gegen Frost-/Tau-Wechsel mit Tausalzangriff
- CO<sub>2</sub>- und Chlorid-Barriere
- wasserdampfdurchlässig
- überstreichbar und überputzbar
- für mineralische Untergründe
- zugelassenes Oberflächenschutzsystem nach OS 5b und EN 1504-2

### Vorteile

- Rissüberbrückung bei -20 °C
- Chloridbeständig
- UV-beständig
- schützt vor Carbonatisierung

## AQUAFIN®-OS

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Produktkomponenten	2K-System
Materialbasis	Kunststoff-Mörtelkombination
Konsistenz	Spachtelkonsistenz
Frischmörtelrohddichte	ca. 1,7 kg/dm <sup>3</sup>
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542	≥ 0,8 N/mm <sup>2</sup>
Regenfest	4 Stunden
Rissüberbrückung DIN EN 1062-7	bei -20 °C und nach 2000 h UV-Bewitterung 0,10 - 0,15 mm (1000 Zyklen) Verfahren B DIN EN 1062-7, Klasse B2
Wasserdampfdurchlässigkeit, SD-Wert	Klasse I sD > 5 m
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	E

#### Anmischen

Mischungsverhältnis, Komponente A	1 Gewichtsanteil (Pulver)
Mischungsverhältnis, Komponente B	2 Gewichtsanteile (Flüssig)
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Reifezeit	ca. 2 Minuten
Wassergabe, maximal	max. 0,2 l pro 30 kg

#### Verarbeitung

Untergrund- / Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Max. Schichtdicke pro Arbeitsgang	2 mm
Verbrauch nach OS5b und EN 1504-2	ca. 5,5 kg/m <sup>2</sup>
Verbrauch pro m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke	ca. 1,7 kg
Überarbeitbar nach	ca. 3 Stunden

### Verarbeitungstechnik

#### Hilfsmittel / Werkzeuge

- Rührwerk (ca. 500–700 U/min)
- geeignetes Rührpaddel
- Kelle
- Zahn- oder Schichtdickenkelle
- Glättkelle
- Pinsel
- Spritzgerät

#### Handverarbeitung

- spachtelbar mit Kellen
- streichbar mit Pinsel

#### Maschinenverarbeitung

AQUAFIN®-OS ist mit Maschinen verarbeitbar. Für genaue Angaben siehe Technische Zusatzinformation Nr. 43.

## AQUAFIN®-OS

### Geeigneter Untergrund

- alte, fest haftende Bitumen-Untergründe
- Beton mit Haftzugfestigkeit 1,5 N/mm<sup>2</sup>
- Mauerwerk
- Putze P II und P III
- Zement-Estrich (CT)
- Alle Untergründe gemäß DIN 18535, DIN 18531, DIN 18533

### Untergrund vorbereiten

#### Anforderung an den Untergrund

1. ebenflächig
2. frei von haftungsmindernden Stoffen
3. in der Oberfläche geschlossen
4. porenoffen
5. tragfähig
6. weitgehend vollfugig

#### Fläche vorbereiten

1. Alte, festhaftende Bitumen-Untergründe sind mit einer Kratzspachtelung zu versehen und nach vollständiger Durchtrocknung zweilagig zu überarbeiten.
2. Bei tausalzgeschädigten Untergründen ist der Untergrund bis auf den neutralen Bereich, z. B. durch Fräsen etc., abzutragen.
3. Bei unebenen Untergründen kann auch eine Vordichtung mit ASOCRET-M30 erfolgen.
4. Den trockenen Untergrund so vornässen, dass er zum Zeitpunkt des Auftrags mattfeucht ist.
5. Stark saugende und geringfügig sandende Untergründe sind mit AQUAFIN-Primer zu grundieren.
6. Rückseitige Durchfeuchtungen bzw. punktuelle Feuchtebelastungen von der negativen Seite sind auszuschließen.
7. Wir empfehlen bei Abdichtungen mit rückwärtiger Durchfeuchtung eine Vordichtung mit AQUAFIN-1K-PLUS oder ASODUR-SG3-thix auszuführen.

### Anwendung

#### Anmischen

1. Die Flüssigkomponente in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.
3. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten die Masse noch einmal durchmischen.
4. Je nach Verarbeitungstechnik (z. B. Verarbeitung im Schlamm- oder Spritzverfahren) nicht mehr Wasser als unter "Technische Daten > Anmischen > Wasserzugabe, maximal" angegeben. Die Wasserzugabe erfolgt nach dem Anmischen.

#### Verarbeitung

1. AQUAFIN®-OS vor dem ersten Auftrag als Kratzspachtelung und Kontaktschicht aufbringen.
2. Direkt im Anschluss erfolgt der Auftrag der ersten Abdichtungslage frisch in frisch.
3. Der zweite Arbeitsgang (und folgende) können erfolgen, wenn der erste Arbeitsgang nicht mehr beschädigt werden kann. (siehe "Technische Daten > Verarbeitung")
4. Die Wartezeit zwischen den Schichten ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und weiteren Umgebungsbedingungen.

#### Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.

### Lagerbedingungen

#### Lagerung

Kühl und trocken. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

## AQUAFIN<sup>®</sup>-OS

### Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN<sup>®</sup>-OS schützen!
- AQUAFIN<sup>®</sup>-OS darf als Oberflächenbeschichtung keinen punkt- oder linienförmigen Belastungen ausgesetzt werden.
- AQUAFIN<sup>®</sup>-OS kann überputzt und mit diffusionsoffenen, lösungsmittelfreien Dispersionsfassaden- bzw. Dispersionsilikatfarben (keine reinen Silikatfarben) überstrichen werden. Es können auch Siliconharzfarben und Farben auf Acrylatbasis verwendet werden.
- An PVC-, Rotguss- und Edelstahlflansche sind ASO<sup>®</sup>-Dichtmanschetten oder alternativ ADF<sup>®</sup>-Rohrmanschette hohlraum- und faltenfrei einzubauen und nahtlos an die Flächenabdichtung zu integrieren.
- Bei starker Sonneneinstrahlung entgegen dem Sonnenlauf, in den beschatteten Bereichen arbeiten.
- Ein direkter Kontakt mit Metallen, wie Kupfer, Zink und Aluminium, ist durch eine porendichte Grundierung auszuschließen. Eine porendichte Grundierung wird in zwei Arbeitsgängen mit ASODUR<sup>®</sup>-GBM hergestellt (siehe technisches Merkblatt).
- In Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und/oder unzureichender Belüftung (z. B. Wasserbehälter) kann eine Taupunktunterschreitung (Kondensatbildung) auf der Oberfläche vorkommen. Dies ist durch Verwendung geeigneter Maßnahmen, wie z.B. den Einsatz von Kondentrockner auszuschließen. Direktheizungen oder unkontrolliertes Einblasen von Warmluft ist nicht zulässig.
- Während der Abbindung darf Wasser die Abdichtung nicht belasten. Rückseitig einwirkendes Wasser kann bei Frost zu Abplatzungen führen.

### Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1 (Komponente A), D1 (Komponente B)

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfallsind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.